

Malteser Berlin Pressespiegel Stand 11. März 2021

Berliner Morgenpost 11.03.2022

„Ich bin da so reingerutscht“

Täglich erreichen Hunderte Flüchtlinge den ZOB am Messegelände. Versorgt werden sie von vielen Freiwilligen und ehrenamtlichen Sanitätern ...Unterstützung bekommen die Freiwilligen von den Maltesern. Der Hilfsdienst ist mit inzwischen fünf Zelten am Busbahnhof: zwei für den Aufenthalt der Menschen, mit Feldbetten und einem Fernseher ausgerüstet, auf dem Kinder Zeichentrick-Serien schauen können. Zwei weitere werden als Lager für die vielen Spenden genutzt und im fünften Zelt übernehmen Sanitäter rund um die Uhr die medizinische Erstversorgung.

Unter ihnen ist auch Konrad Schultz. Der 21-Jährige ist ausgebildeter Rettungssanitäter und studiert Medizin. Zurzeit hat er Semesterferien, die er nutzt, um am ZOB zu unterstützen. „Es war für mich klar, dass ich hier helfen muss. Die Leute müssen sich hier willkommen fühlen und versorgt sein“, erzählt er. Vergangene Woche Donnerstag, nach einer Frühschicht als Rettungssanitäter, war er das erste Mal am Busbahnhof, bis in die Nacht hinein. Seither sei er täglich acht bis zehn Stunden dort gewesen, sagt Schultz. „Und das wird auch die nächsten Tage so weiter gehen.“ Teilweise würden die Sanitäter vormittags arbeiten und danach am ZOB helfen. „Das ist der Malteser-Gedanke und Helfer-Wille, der in uns durchkommt. Für die meisten heißt es: arbeiten, helfen, schlafen und das Ganze wiederholen“, so Schultz. „Die Freizeitgestaltung kommt vielleicht im Moment etwas zu kurz, aber das ist zu verkraften.“

Die Sanitäter versorgen vor allem Flüchtlinge mit Erschöpfungssymptomen, die zum Teil lange nichts gegessen haben. Viele waren tagelang unterwegs. „Manche haben Schwächeanfälle, andere Druckstellen vom langen Sitzen. Aus dem Grund haben wir auch schon Leute ins Krankenhaus eingewiesen“, berichtet Schultz. Es kämen aber auch „klassische Notfälle“ vor – etwa der Verdacht auf einen Herzinfarkt. Auch Kinder würden öfter behandelt. „Viele kommen mit Bauchschmerzen, ihnen ist übel, sie haben Augenringe bis zu den Kniekehlen“, sagt Schultz, der wie Melissa Stock, auch den Spaß betont, den er bei seinem Ehrenamt hat. „Dafür habe ich das auch gelernt“, sagt er. „Dass wir es nicht nur bei Übungsdiensten durchspielen, sondern hier auch wirklich einsetzen können.“

ZEIT online vom 10. 3. 2022

Kein Geld, keine Krankenversicherung

Von Lisa Caspari. Viele Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine können sich in Deutschland noch nicht registrieren. So haben sie kaum Zugang zu finanziellen Hilfen oder ärztlicher Versorgung. ... Ankommende Flüchtlinge mit akuten medizinischen Problemen können sich an den Bahnhöfen in Sanitärzelten melden. Am Zentralen Omnibusbahnhof in Berlin arbeiten beispielsweise Sanitäter der Berliner Malteser in mehreren Schichten auch in der Nacht, wenn viele Busse aus Osteuropa ankommen: Sie würden dort vor allem Menschen mit infizierten Wunden, Ödemen und Druckstellen von der langen Flucht behandeln, erzählt eine Sprecherin. Auch seien viele Kinder vor Ort, die vermutlich wegen des Stresses über Übelkeit und Bauchschmerzen klagten. Andere Geflüchtete bräuchten Insulin zur Behandlung ihrer Diabeteserkrankung oder andere Medikamente, die sie in der Hektik der Flucht nicht mitgebracht hätten. Als Organisation, die Erfahrung mit der Behandlung von Menschen ohne Krankenversicherung habe, könne man hier eine gewisse Ersthilfe leisten und Kontakte zu Ärzten vermitteln.

Radio Eins vom 10.3.2022

Interview mit Einsatzsanitäter Konrad Schulz

Einsatzsanitäter Konrad Schulz im Gespräch über seinen ehrenamtlichen Einsatz am Zentralen Omnibusbahnhof Berlin, einer der zentralen Anlaufstellen, wo Geflüchtete aus der Ukraine ankommen.

DER TAGESSPIEGEL vom 09.03.2022, Seite 9

„Danke, dass ihr uns gerettet habt“

Von Johanna Treblin. Am Ende der Reise in Berlin gibt es eine feste Umarmung und ein Küsschen auf die Wange. Die Helfer:innen gehen nach Hause. ... In Lubycza Królewska, acht Kilometer vor Hrebenne, haben die Malteser ein Erstaufnahmezentrum in der Turnhalle einer Grundschule eingerichtet. ... Beide zeigen Fotos von ihren Kindern.

Berliner Zeitung vom 09.03.2022, Seite 2

Mehr Unterstützung

Im Untergeschoss des Berliner Hauptbahnhofs herrscht Hochbetrieb. Hunderte wartende Menschen drängen sich an den Tischen, an denen Getränke und Essen ausgegeben werden. ... Der bei der Senatskanzlei angebundene Krisenstab des Senats hat inzwischen Organisationen wie das Deutsche Rote Kreuz und die Malteser in die Hilfsmaßnahmen eingebunden. ... Das Ankunftscenter in Reinickendorf komme an seine Grenzen.

morgenpost.de (Berliner Morgenpost) vom 08.03.2022

Ukraine-Krieg: Das sind die Helfer vom Berliner ZOB

Täglich kommen Hunderte Geflüchtete am Zentralen Omnibusbahnhof an. Viele Freiwillige sind dort Tag und Nacht im Einsatz. ... Malteser sind mit fünf Zelten vor Ort. Die Freiwilligen haben ihre Hilfe auffallend professionell aufgestellt. ... „Das ist der Malteser-Gedanke und Helfer-Wille, der in uns durchkommt.“

Berliner Zeitung Print und Online vom 8.3.2022

Dubiose Angebote für ukrainische Frauen

Zuhälter und Menschenhändler versuchen in Berlin offenbar, die Not der ukrainischen Flüchtlinge auszunutzen. Solche Versuche soll es nicht nur am Hauptbahnhof, wo im Moment jeden Tag Tausende Menschen aus der Ukraine ankommen, gegeben haben, sondern auch am Zentralen Omnibusbahnhof in Charlottenburg. ... In der Nacht zum Montag kamen dort nach Angaben des Malteser Hilfsdienstes weit über 1000 Menschen an, was die Lage für Ermittler und Helfer noch unübersichtlicher macht.

RBB, Inforadio, 7.3.2022, 7.25 Uhr

Interview: Ukraine-Flüchtlinge am ZOB: So läuft die Aufnahme

Täglich kommen Geflüchtete aus der Ukraine in Berlin an, auch am Zentralen Omnibusbahnhof ZOB. Der Malteser-Hilfsdienst nimmt dort die Menschen in Empfang. Einsatzleiter Fabian Fröhling spricht von einer „surrealen Situation“ und bittet um Geldspenden.

Berliner Zeitung, 6.3.2022 online und Print 7.3.2022

56 Stunden auf der Flucht: Eine 95-Jährige und ihre Tochter flüchteten aus der Ukraine nach Berlin

Am Zentralen Omnibusbahnhof werden sie und viele andere Flüchtlinge vom Malteser Hilfsdienst und anderen Freiwilligen versorgt. Maria Groschewaja hat schon den Zweiten Weltkrieg erlebt. ... Seit Donnerstag unterstützen die Malteser am ZOB die ehrenamtlichen Helfer, die sich seit Tagen um die ankommenden Flüchtlinge aus der Ukraine kümmern. Die Malteser sind pro Schicht mit sechs Sanitätern und weiteren Koordinatoren da. ... „Eine Option ist es, sie an die Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung zu vermitteln“, sagt Malteser-Sprecherin Charlotte Rybak.

<https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/eine-95-jaehrige-und-ihre-tochter-fluechteten-aus-der-ukraine-nach-berlin-li.215570>

Berliner Morgenpost vom 06.03.2022, Seite 15

„Ich will einfach helfen“

Jessica Hanack und Julian Würzer Die Hilfsbereitschaft für Geflüchtete aus der Ukraine in Berlin ist weiterhin sehr groß. ... Die Malteser koordinieren seit Donnerstag die Hilfen am ZOB und sind unter anderem mit sechs ehrenamtlichen Sanitätern rund um die Uhr anwesend. ... „Die Menschen haben aufgrund der oft tagelangen Reise vor allem Erschöpfungssymptome“, berichtet Charlotte Rybak, Sprecherin der Malteser Berlin. ... „Es gibt immer wieder Flüchtlinge, die emotional sehr mitgenommen sind oder traumatisierte Kinder und Familien“, sagt die Malteser-Sprecherin.

RBB Abendschau, 4.3.2022 (Erwähnung in einem längeren Beitrag)

https://www.rbb-online.de/abendschau/videos/20220304_1930/Versorgung_Gefluechtete.html



Verteilung und Versorgung der Geflüchteten
04.03.2022 | 19:30 | Abendschau

Wie eine kleine Stadt wächst im Untergeschoss des Hauptbahnhofes das Erst-Versorgungs-Zentrum für die Geflüchteten aus der Ukraine. Mit bis zu zehntausend Menschen rechnet die Sozialverwaltung allein am Freitag.

B.Z. 5.03.2022, Seite 1

Der Kampf ihres Lebens

Berlin/Kiew - Putin bombt, Putin mordet und Putin lässt sogar ein Kernkraftwerk angreifen! ... Problemfälle werden gleich ins Krankenhaus gebracht.

Die Regierende Franziska Giffey (2. v. r.) wird von Malteser-Einsatzleiter Fabian Fröhling über das ZOB-Areal geführt ...

B.Z., 5.3.2022

Essen, Kleidung und Spielzeug für Ukraine-Flüchtlinge



provisorische Wartehalle am Busbahnhof (ZOB). Die Malteser verteilen Essen und Hygieneartikel, Spielzeug, warme Kleidung Foto: (Parwez)

Am Freitag kamen Busse mit Kriegsflüchtlingen nach Berlin. Manche kamen ohne Sohlen, ohne warme Kleidung. Andere Busse standen in der Ukraine sogar unter Beschuss. „Ich wache damit auf und ich schlafe damit ein.“ Rote-Rathaus-Chefin Franziska Giffey (43, SPD) geht es so wie derzeit vielen. Sie sagt aber auch: „Ich kann mich nicht erinnern, dass Berlin so zusammengestanden hat.“ Ankunftsort Busbahnhof (ZOB). 21 Busse mit Kriegsflüchtlingen wurden am Freitag erwartet. Bis 23 Uhr in der Nacht davor haben 25 Malteser-Helfer Zelte aufgebaut für den medizinischen Erstcheck und die Versorgung. ...



Die Regierende Franziska Giffey (2. v. r.) wird von Malteser-Einsatzleiter Fabian Fröhling über das ZOB-Areal geführt (Foto: Parwez)



Sanitäter machen einen Gesundheitscheck im beheizten Zelt. Problemfälle werden gleich ins Krankenhaus gebracht (Foto: Parwez)

Die Malteser haben sich inzwischen mit Transportboxen für Katzen und Hunde eingedeckt, weil Haustiere mitgebracht werden. ...

<https://www.bz-berlin.de/berlin/charlottenburg-wilmersdorf/essen-kleidung-und-spielzeug-fuer-ukraine-fluechtlinge>

Welt.de LIVE, 4.3.2022 (Erwähnung in längerem Beitrag)



„Malteser bringen hier jetzt Struktur in die Hilfe der Ehrenamtlichen vor Ort“ (sinngemäß)

RTL/N-TV, 4.3.2022 für Punkt 12 und Liveberichterstattung im Laufe des Tages

Morgenpost.de, 4.3.2022

Hunderte helfen Flüchtlingen, die in Berlin ankommen

Berlin. Nicht nur am Berliner Hauptbahnhof kommen zurzeit täglich Hunderte Ukrainerinnen und Ukrainer an, die vor dem Krieg in ihrer Heimat flüchten. Auch per Bus erreichen viele Berlin; der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) am Funkturm hat sich zu einem weiteren großen Ankunftsort entwickelt.

Charlotte Rybak, Sprecherin der Malteser Berlin, berichtete von 16 Bussen mit insgesamt etwa 350 Flüchtlingen, die in der Nacht zum Freitag und am frühen Morgen zwischen 1 Uhr und 6 Uhr den ZOB erreicht haben. „Die Flüchtlinge sind alle hungrig und erschöpft von der langen Reise, wir konnten ihnen gemeinsam mit den Ehrenamtlichen vor Ort aber sehr gut helfen“, sagte sie.

Die Malteser übernehmen seit verganginem Donnerstag im Auftrag des Krisenstabs des Berliner Senats die Koordinierung der Hilfen am ZOB. In den Tagen zuvor waren bereits zahlreiche Ehrenamtliche vor Ort, um die Reisebusse mit den geflüchteten Menschen zu empfangen. „Die ehrenamtlichen Strukturen waren von Anfang an sehr eindrucksvoll“, sagte Rybak. Weil die freiwilligen Helferinnen und Helfer in den ersten Tagen aber weitgehend auf sich allein gestellt waren, wollen die Malteser nun mehr Struktur in die Situation bringen, unterstützt durch ehrenamtliche Integrationslotsen sowie Helfer aus den Einsatzdiensten. ...

Inforadio, Radio Eins und 88,8, 4.3.2022

Ausführliche Meldung in den Nachrichtensendungen

Berliner Zeitung vom 01.03.2022, Seite 4

Impfstart für Novavax

Das DRK sprach von einem vielversprechenden Start mit dem neuen Corona-Impfstoff von Novavax: Allein im Impfzentrum Tegel hätten Interessierte für Montag ab 14 Uhr rund 200 Termine gebucht. Ähnlich äußerte sich eine Sprecherin der Malteser, die die Drive-in-Impfstelle in Lichtenberg betreiben. ... Das neue Vakzin von Novavax wird in den Landes-Impfstellen in Tegel und im Drive-in Lichtenberg angeboten.

Berliner Zeitung vom 01.03.2022, Seite 7

Da waren es nur noch vier

Das älteste Berliner Corona-Impfzentrum auf dem Messegelände hat ausgedient. Es war genau ein Jahr und 41 Tage im Auftrag des Senats in Betrieb und sollte am Montag gegen 17.30 Uhr endgültig seine Pforten schließen, wie die Malteser als Betreiber mitteilten. ... „Das bedeutet 900.000 mal Schutz und Hoffnung für jeden Einzelnen, den wir hier begleitet und betreut haben“, erklärte der Diözesangeschäftsführer der Berliner Malteser, Henric Maes. ... 58,0 Prozent sind geboostert, haben sich also eine Auffrischungsimpfung geben lassen.

Gesundheit/Krankheiten/Berlin/Corona/Covid-19/Impfen

Dpa- Meldung: Impfzentrum Messe schließt nach mehr als einem Jahr

Berlin (dpa/bb) - Das älteste Berliner Corona-Impfzentrum auf dem Messegelände hat ausgedient. Es war genau ein Jahr und 41 Tage im Auftrag des Senats in Betrieb und sollte am Montag gegen 17.30 Uhr endgültig seine Pforten schließen, wie die Malteser als Betreiber mitteilten. Seit der Eröffnung am 18. Januar 2021 seien hier mehr als 900 000 Impfungen verabreicht worden. „Das bedeutet 900.000-mal Schutz und Hoffnung für jeden Einzelnen, den wir hier begleitet und betreut haben«, erklärte der Diözesangeschäftsführer der Berliner Malteser, Henric Maes. Die Hilfsorganisation sprach von einem «historischen Einsatz».

Weil die Nachfrage nach Corona-Impfungen nachgelassen hat und etwa zwei Drittel der Impfungen in Arztpraxen vorgenommen werden, hatte der Berliner Senat schon vor geraumer Zeit eine Reduzierung der vom Staat beauftragten Impfzentren beschlossen. Ab Dienstag sind noch vier davon in Betrieb: Es handelt sich um die Corona-Impfzentren ICC und Tegel sowie die Impfstellen in Lichtenberg an der Landsberger Allee und im Ring-Center an der Frankfurter Allee.

Nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) sind aktuell 77,4 Prozent der Berliner Bevölkerung mindestens einmal gegen Corona geimpft. Eine Grundimmunisierung, die in der Regel zwei Impfungen umfasst, haben 76,5 Prozent. 58,0 Prozent sind geboostert, haben sich also eine Auffrischungsimpfung geben lassen.

https://www.t-online.de/region/berlin/news/id_91744024/impfzentrum-messe-schliesst-nach-mehr-als-einem-jahr.html

<https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/gesundheitsberichterstattung/gesundheitsberichterstattung-berlin-impfzentrum-messe-schliesst-nach-mehr-als-einem-jahr-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220228-99-323095>

<https://www.morgenpost.de/bezirke/charlottenburg-wilmersdorf/article234669185/Impfzentrum-an-der-Messe-schliesst.html>

Rbb-24 vom 28.2.2022

Impfzentrum Messe Berlin wird geschlossen

Das Malteser-Impfzentrum in den Berliner Messehallen soll am Montagabend geschlossen werden. Nach mehr als einem Jahr und mehr als 900.000 Impfungen endet der Einsatz der Malteser in den Hallen 20 und 21 des Messezentrums, wie der Hilfsdienst bekannt gab.

<https://www.rbb24.de/panorama/thema/corona/beitraege/2022/02/malteser-impfzentrum-messehalle-schliesst.html>

<https://www.rbb24.de/panorama/thema/corona/beitraege/2022/02/malteser-impfzentrum-messehalle-schliesst.html>

tagesspiegel.de, 28.2.2022

Corona-Impfung mit Novavax seit Montag möglich

In anderen Bundesländern gab es den Totimpfstoff bereits seit Samstag. Nun zieht auch Berlin an zwei Standorten nach. Eine andere Impfgeschichte geht hingegen zu Ende: Das älteste Berliner Impfzentrum auf dem Messegelände hat ausgedient. Es war genau ein Jahr und 41 Tage im Auftrag des Senats in Betrieb und sollte am Montag gegen 17.30 Uhr endgültig seine Pforten schließen, wie die Malteser als Betreiber mitteilten.

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/totimpfstoff-jetzt-auch-in-berlin-corona-impfung-mit-novavax-seit-montag-moeglich/28113916.html>

Reuters vom 18.02.2022, Seite 1

DRK und Malteser: Impf-Nachfrage in Impfzentren stark gesunken

Berlin (dts Nachrichtenagentur) - Die Impf-Nachfrage ist laut Deutschem Rotem Kreuz (DRK) und Maltesern in Impfzentren stark gesunken. Das DRK wisse aus "mündlichen Rückmeldungen, dass die Abfrage von Impfterminen beziehungsweise die Wahrnehmung von Impfangeboten derzeit auf einem sehr niedrigen Niveau verläuft", sagte eine Sprecherin dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Freitagausgaben). ... Die Malteser betreiben 41 Impfzentren und berichteten von einem Rückgang der Nachfrage um etwa 75 Prozent im Vergleich zu Vorweihnachtszeit.

Berliner Morgenpost vom 17.02.2022, Seite 17

Spandau will weiterimpfen

Joachim Fahrún und Dennis Meischen Shoppen gehen, die Tageseinkäufe erledigen, einen Kaffee trinken – und sich gleich danach den so wichtigen Píks gegen das Coronavirus abholen. Was bislang in der Impfstation des Malteser Hilfsdienstes in den Spandau Arcaden möglich war, wird es ab Ende des Monats nicht mehr geben. „Die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung hat mit einem Schreiben vom 11. Februar die Räumlichkeiten der aktuellen Impfstelle zum 28. Februar gekündigt“, sagt Spandaus Gesundheitsstadtrat Oliver Gellert (Grüne).

morgenpost.de (Berliner Morgenpost) vom 16.02.2022 12:48

Berlin fährt die Impf-Infrastruktur herunter

Die Impfstelle in Spandau und das Impfzentrum auf dem Messegelände schließen. ... Shoppen gehen, die Tageseinkäufe erledigen, einen Kaffee trinken - und sich gleich danach den so wichtigen Píks gegen das Coronavirus abholen. Was bislang in der Impfstation des Malteser Hilfsdienstes in den Spandau Arcaden möglich war, wird es ab Ende des Monats nicht mehr geben. ... Hinzu kommen Ausgaben für die Impf-Hotline und die Kampagne zur Erhöhung der Impfbereitschaft.

Berliner-Zeitung.de vom 13.02.2022

Berlin will teure Impfzentren schließen – das DRK warnt

Weil sich in den Einrichtungen immer weniger Berliner impfen lassen, sollen jetzt einige aus Kostengründen zumachen. ... Die Corona-Pandemie bestimmt immer noch das Leben in Berlin. Doch es gibt deutliche Zeichen der Besserung. ... Hauptgesprächspartner ist das Deutsche Rote Kreuz (DRK), das in diesen Verhandlungen die übrigen Hilfsorganisationen wie Malteser, Johanniter, Arbeiter-Samariter-Bund und die DLRG vertritt.

Malteser laden zu Impf-Aktion in Neukölln ein

Wie die Malteser gerade twitterten, wird am Freitag zwischen 13 Uhr und 19 Uhr eine Impf-Aktion im Richardkiez stattfinden. Ihr Motto: „Impfen funktioniert in allen Sprachen!“



berliner-woche.de vom 11.02.2022

Lotsinnen geben Senioren Tipps

Wie kann ich bestmöglich meine Gesundheit fördern, an der Gemeinschaft in meinem Umfeld teilhaben und ein selbstständiges Leben im Alter führen? Auf diese und weitere Fragen älterer Menschen geht das Pilotprojekt Berliner Hausbesuche der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung ein, dass die Berliner Malteser im Ortsteil Neu-Hohenschönhausen anbieten. ...

Der Tagesspiegel vom 3.2.2022, Seite 7

Die Stadt kommt nicht voran

Vor wenigen Wochen war Berlins Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey (SPD) noch zuversichtlich. Gleich mehrfach erklärte sie öffentlich, dass es bis zum Erreichen der 80-Prozent-Marke bei den Erstimpfungen nicht mehr lang dauern könne. ... Ähnlich äußerte sich Diana Bade, Pressereferentin der für das Impfzentrum am Messegelände zuständigen Malteser. ...

Berliner Morgenpost vom 25.01.2022, Seite 13

Spandau ruft Frauen zum Impfen auf

Hohe Infektionszahlen, stagnierende Impfquote, die sich stetig ausbreitende Omikron-Mutante. ... In den Spandau Arcaden kann der Malteser Hilfsdienst täglich bis zu 450 Impfungen mit dem Vakzin von Moderna durchführen. ... Das bestätigt Bezirksstadtrat Gellert: „Der Entscheidung liegt die Vermutung zugrunde, dass Frauen die gesundheitsaffinieren Personen in einem Haushalt sind.“

Berliner Woche vom 24.1.2022

Erzieher dringend gesucht: Kita „Manna“ ist umgebaut und hat mehr Platz für Kinder

Die Kita „Manna“ ist gewachsen, statt 58 können jetzt 100 Kinder betreut werden. Nun sucht die Einrichtung in der Lipschitzallee 72 dringend neue Erzieherinnen und Erzieher. Die Kita gibt es schon seit mehr als sieben Jahren. Träger ist der Malteser Hilfsdienst. Nach dem Auszug des Familienzentrums wurde das zweistöckige Haus in den vergangenen Monaten umgebaut und saniert werden.

https://www.berliner-woche.de/gropiusstadt/c-soziales/kita-manna-ist-umgebaut-und-hat-mehr-platz-fuer-kinder_a334169

Berliner Woche vom 24.1.2022

Malteser ziehen positive Bilanz

Ein Jahr Impfen in der Messehalle / 900 000 Dosen verabreicht

In der Messehalle 21 wurde Anfang 2021 das erste Impfzentrum der Stadt eingerichtet. Innerhalb weniger Wochen brachten die Malteser es zum Laufen. Ziel war es, so schnell wie möglich so viele Menschen wie möglich mit einer Impfung vor einer Corona-Erkrankung zu schützen. Innerhalb eines Jahres haben die Malteser im Auftrag der Senatsverwaltung für Gesundheit rund 900 000 Impfungen vorgenommen. Damit ist das Impfzentrum Messe das größte der Malteser in Deutschland.

https://www.berliner-woche.de/westend/c-soziales/ein-jahr-impfen-in-der-messehallte-900000-dosen-verabreicht_a334190

berliner-woche.de vom 20.01.2022

Hausnotruf in Berlin testen

Berlin. Alleinstehende ältere Menschen haben häufig Angst, aufgrund eines Sturzes oder medizinischen Notfalls hilflos in der Wohnung zu sein. ... „Mehr als 10.000 Menschen in Berlin nehmen bereits am Malteser-Hausnotruf teil, um umgehend einen Ansprechpartner und Hilfe im Notfall zu haben“, sagt Thorsten Zybell, Dienstleiter Hausnotruf der Malteser in Berlin. ... Informationen zum Hausnotrufsystem gibt es unter Tel. 0800 996 60 28 (kostenfrei montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr) und im Internet auf malteser.de/hausnotruf.

ZDF-Mittagsmagazin vom 19.1.2022

Impfzentrum Messe Berlin: Rund 900.000 Impfungen

von Carsten Behrendt

Seit einem Jahr ist das Corona-Impfzentrum auf dem Berliner Messegelände geöffnet – es ist das am längsten durchgängig geöffnete Impfzentrum Berlins. ZDF-Reporter Carsten Behrendt berichtet über die aktuellen Herausforderungen.

<https://www.zdf.de/nachrichten/zdf-mittagsmagazin/impfzentrum-berlin-messe-corona-omikron-impfung-100.html>

epd Landesdienste vom 18.01.2022

Berliner Corona-Impfzentrum Messe feiert «Einjähriges»

Berlin (epd). Das Berliner Corona-Impfzentrum Messe feiert «Einjähriges». In Berlins ältestem Impfzentrum wurden in den vergangenen 365 Tagen knapp 900.000 Impfungen verabreicht, wie die Malteser als Betreiber am Dienstag mitteilten. ... «Unser aller Antrieb war es, diese Pandemie zu beenden, und daran werden wir Malteser weiterhin gemeinsam mit den anderen Berliner Hilfsorganisationen arbeiten», erklärte der ehrenamtliche Chef der Berliner Malteser, Diözesanleiter Jörg von Fürstenwerth am Dienstag.

Berliner Morgenpost vom 18. Januar 2022

Eine Karriere im Impfzentrum

Vor einem Jahr wurden die ersten Menschen an der Messe immunisiert. Ein Mitarbeiter erinnert sich. Max Devantier war von Beginn an dabei, als das Impfzentrum an der Messe vor genau einem Jahr eröffnet wurde. „Das war damals sehr aufregend für mich“, erinnert sich der 31-Jährige an den 18. Januar 2021. Auch die darauffolgenden Tage und Wochen sollte das noch anhalten. Devantier hat die lange Schlange wartender Menschen, die sich schon am ersten Tag gebildet hatte, noch vor Augen.

<https://www.morgenpost.de/berlin/article234336235/Impfzentrum-Messe-Das-war-damals-sehr-aufregend.html>

Radio Eins Podcast „Wach und wichtig“ mit Florian Schroeder vom 18. Januar 2022

Nach einem Jahr Impfzentrum immun gegen den Schmerz der Welt?

Max von Löwenstein ist einer derjenigen, die das Impfzentrum Messe Berlin mit aufgebaut haben: Seit genau einem Jahr können sich Menschen dort gegen das Coronavirus impfen lassen. Gab es Phasen mit einem Run auf die Spritze, Probleme mit Impfskeptikern, besondere Momente der Nähe? Max von Löwenstein im Gespräch mit Florian Schröder. (ab Minute 7)

https://rbbmediapmdp-a.akamaihd.net/content/6a/f0/6af0561b-9000-4a5d-9e2c-60afac00a810/bb75f44f-40b1-4930-94fb-107f3cc5b70b_e0c411ee-1724-4a59-843d-5ba1dbd4a16d.mp3

<https://www.radioeins.de/archiv/podcast/wachundwichtig.html>

Tagesspiegel.de vom 18. Januar 2022

900.000 Impfungen in einem Jahr im Impfzentrum Messe

Im Impfzentrum auf dem Messegelände in Berlin-Charlottenburg sind bisher fast 900.000 Menschen gegen das Coronavirus geimpft worden. Der Impfbetrieb startete am 18. Januar vor einem Jahr, wie der Malteser Hilfsdienst am Dienstag mitteilte, der das Impfzentrum im Auftrag der Gesundheitsverwaltung betreibt. [...] Das Impfzentrum soll bis mindestens Ende Februar geöffnet bleiben, über dessen Zukunft danach müsse die Politik entscheiden, sagte eine Sprecherin des Hilfsdienstes.

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/coronavirus-in-berlin-900-000-impfungen-in-einem-jahr-im-impfzentrum-messe/25655678.html>

dpa_Meldung vom 18.1.2022, aufgegriffen u.a. von WELT.de, ntv.de, B.Z.-Berlin

Impfzentrum Messe: Rund 900.000 Impfungen in einem Jahr

Im Impfzentrum auf dem Messegelände in Berlin-Charlottenburg sind bisher fast 900.000 Menschen gegen das Coronavirus geimpft worden. Der Impfbetrieb startete am 18. Januar vor einem Jahr, wie der Malteser Hilfsdienst heute mitteilte, der das Impfzentrum im Auftrag der Gesundheitsverwaltung betreibt. Es ist das größte Impfzentrum der Malteser in Deutschland. In Berlin nahm das erste Impfzentrum Ende Dezember 2020 in Treptow-Köpenick den Betrieb auf, das allerdings mit vier anderen inzwischen wieder geschlossen wurde. Das Impfzentrum in den Messehallen ist damit berlinweit das am längsten geöffnete.

KNA Landesdienst Ost vom 14.01.2022

Berliner Malteser setzen 900.000 Mal Spritze gegen Corona

Berlin (KNA) Rund 900.000 Impfungen gegen das Coronavirus haben die Malteser bislang auf dem Berliner Messegelände vorgenommen. ... Damit ist es das größte Impfzentrum der Malteser in Deutschland und das am längsten geöffnete in der Bundeshauptstadt.

SPIEGEL+ vom 08.01.2022

„Mein Job ist es nicht, Stiko oder Medizinerin zu spielen“

Eigentlich wollte Franzi von Kempis vier Monate Sabbatical nehmen und ein Impfzentrum der Malteser mit aufbauen. ... Für mich ist es auch alles ein wenig seltsam: Vor einem Jahr stand ich zum ersten Mal in dieser Messehalle 21 unseres Malteser Impfzentrums. ... SPIEGEL: Als die Malteser vor einem Jahr auf Sie zugekommen sind, haben Sie das Daimler Mobility Lab geleitet und wollten nur vier Monate Sabbatical nehmen. ... Aktuell sind wir als Malteser Impfzentrum noch bis Februar geöffnet, dann schauen wir weiter.

<https://www.spiegel.de/karriere/fruehere-daimler-managerin-organisiert-impfzentrum-mein-job-ist-es-nicht-stiko-oder-medizinerin-zu-spielen-a-e886117a-2001-4c3f-98e7-680b98a9dab6>